Wiesbadener Tagblatt.

Berfing Langgaffe 21 "Zagblatthaus".

wöchentlich 2

12 Ausgaben.

"Tagblatifene" Nr. 8650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abende, aufer Conntags.

Begige-Vreis fur beibe Ausgaben: Mt 1.20 nionaeffic, Mt 260 vierteistbrlich burch ben Bertag kanigafie et, odne Bringerlode. Wt 6.60 vierteistbrlich durch alle beurichen Boffankalten andichlieblich Befträgeld — Begige Beibellungen nehmen auherdem entgegen; in Gisebaren die Zweichesten Gismarchring in, iewir die Ausgabeitellen in ollen Teilen der Stadt; in Biebrich die dorigen Ansgabestellen und in den den der Boffangen die betreifenden Tagbiart-Träaer.

Berliner Abteilung bes Biedbabener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Bubom 6:02 und 6203.

Mittwoch, 27. Märs 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 146. . 66. Jahrgang.

Albert erobert!

Durchbruch! Weichen des Seindes auf beiden Seiten

der Somme! Wachsende Beute und Gefangenenzahl. W. T.-B. Erefes hauptquartier, 27. März. (Amslich.)

Weftlicher Ariegeichauplan.

Die am 25. b. M. gefchlagenen englifchen und fraugöfischen Divifionen suchten gestern erneut, in bem urwegfamen Trichtergelänbe ber Sommeschlacht unserem Borbringen Einhalt zu tun. Unfer Augriff burch brach bie feinblichen Linien. Seit frühem Morgen begann ber Feind, auf bretter Front zu beiben Seiten ber Somme zu weichen. Säher Biberstand feinblicher Rachhuten wurde in scharfem Rachbringen bezwangen. Rörblich und sublich von Albert erfämpften wir und ben fibergang über bie Anere. Am Abend fiel Albert.

Sublich ber Somme warfen wir ben Feind nach heftigen Fener über Chaulnes und Libons gurud. Robe wurbe erfturmt, Robon in blutigem Strafentampf vom Feind gefänbert Wir haben unsere alten Stellungen vor ber Sommesschlacht von 1916, nach Westen an vielen Stellen überschritten. Die Gesangenengahl wächlt, die Beute mehrt fich.

Artifferiefampfe in Flanbern, vor Berbun und in Lothringen bauerten an.

Rittmeifter Freiherr v. Richthofen errang frinen 69, und 70. Luftfien.

Ben ben anberen Rriegsichauplagen nichts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der 6. Tag der deutschen Derteidigungs. Offenfive.

W. T.-B. Berlin, 26. Mars. Der 26. Mars, als 6. Eng ber großen beutiden Berteibigunasoffenfive, ficht unfere Armee nach wie bor in ununterbrochenen großen Rampfen fiegreich westwarts ichreiten. Starte von weither herangeführte feindliche Referben fonnten trop verzweifelter Behr und Gegenwehr ben beutiden Anfturm nicht aufhalten. Die blutigen Berlufte ber Englander und beren Bilfevoller fteigern fich ju unacheuren Bahlen. Sie übertreffen alles bisher Dagemefene. Weber in Rugland noch in Italien waren bie Opfer bon folder Sohe. Diefe Tatfade erffart fich ans bem gahen Biber ftanbe ber Briten und ihren mafficrten, bon Frangoien und Amerifaneru unterftusten Genenaugriffen. Dagu fommt, daß bie englische Infanterie unter bem Aurzseuer ihrer eigenen Artillerie leibet, eine große Angahl englischer Diviber englische Funtbienft bie geringen Berlufte ber unentwent anoreifenden Deutschen gugeneben. Infolge bes faft tanlich berrichenben Rebels feien fie oft unbemertt an bie engliichen Stellungen berangefommen. Die auch nach einer Boche nicht nachlaffenbe Bucht bes beutiden Stofes muß felbit bas Reuteriche Burean befennen. Der betreffenbe Bericht bes 26. Marg melbet: Der Riefenfampf bauert ununterbrochen fort, ohne ban bie Rraft bes Feindes mertlich abnimmt. Er fügt hingu: Die englischen Truppen gieben fich lanofam gurud und bernichten alles. Der beutiche Secres. bericht hatte bereits die Berwüstung frangofischen Tan-bes burch die Engländer gemeldet. Auch bas amtliche englische Burcan stellt nunmehr diese Tatsache fest. Die beutide Bente madit weiterhin. Auch bie Befangenengahl hat fich wiederum erhüht. Der Erfola eines jeden Schlachttages wird bon bem nächsten überboten, benn in breiter Front hat bereits bie Berfolgung bes geichlagenen Feindes be-

Die Ueterlegenheit der deutiden Art'llerie-

W. T.-B. Berlin, 26. März. Der Einsat der Artislerie erfolgte mit gewaltiger Bucht und böllig überraschend. Zahlreiche in aller Stille erfolgte Berbesserungen demischen sich allnzend. Durch disher nicht angewandte Fliegerde dungen blieb der deutsche Bormarin der seindlichen Erkundung böllig verschleiert. Durch neue technische Mittel wurde das Einschlieben natürlich den eigenen Truppen nicht verbergen. Um so mehr muß die Berschwiegenheit der bei den vorangegangenen Erkundungsgesechten in Feindes

Hand geratenen Mannschaften anerkannt werden. Der Munit.onseinsat war gewaltig. Die Bucht des Feuers wird in allen Gefangenenausiagen bestätigt. Die Kirkung der Gasgranaten war groß. Beun Borgeben entwicklie die deutsche Artillerie beispielso sessen ein die den Schneid. Die feindlichen Machinengewehr, rester wurden von der Feldartillerie durch Rahbetampfung erledigt.

Ernft werdende englifche Schlachtberichte!

Br. Haan, 27. März. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die neuen Stellungen, die die englischen Truppen an der Somme eingenommen hatten, konnten infolge des starken Druckes des Feindes nicht behaudtet werden. Man hätte sie vielleicht halten können, wenn es möglich gewesen wäre, die franzölischen Merikanischen Mererikanischen Meseresleitung rechnet offenbar mit über-

Die Offensive im Westen (Mehlamtich)

1///// Gesändegewan am 22 M. 25 Besändegewan am 23 M. 25 M. 25 M. 25 M.

rafdungen. Ein Teil ber frangofischen Berftarfungen ist bereits in schwere Kämpse mit dem Feind verwidelt worden. Die Deutichen versuchen, unseren Trupben unausgefest auf den Gerien gu bleiben. Der Bufammenhang unter unferen einzelnen Berbanten ift bisber nicht gelodert worden, fo bag von einem ftrategifden Durchbruch (?) nicht bie Rede sein kann, aber der Feind ist bestrebt, fortgeseut Truppen nachuschieben, die sich facherartig ausbreiten und rechts und lints vorstogen. Benn er in diefer Beife feine Angriffe fortfegen kann, dann dürfte die gegenwartige Lage, die ohne alarmierend gu fein, beute icon ern it genug ift, noch erheblich fritifder mercen. Beren bas Berbindungsalied der englisch-frangofiichen Armee bei La Fe're bammert der Reind ununierbrochen. Dort fteben englische, frangoliiche und amerikanische Truppen, die die Aufgabe haben, ben porrudenden beutiden Streitfraften in die Flanke ju fallen, aber auch diese Berftarfungen ftiegen ihrecfeits auf einen uberlegenen Gegner, der durch die Einnahme von Sam einen merflichen Borteil erzielt botte und gwifden Som und La Fère and auernd nach vorn bringt. Rach menichlicher Berechnung muß ber Drud bes Feindes aber bald geringer werden, wenn er nicht noch über größere Referben berfügt, als bisher angenommen murbe.

Englifder heeresbericht bom 26. Marg, morgens.

Der Kampi schlief während der Racht ein. Unsere Truppen richteten sich in neuen Stellungen öst isch Robe und Albert ein. Rertlich ter Comme wird die Wiederaufnahme des Kampfes erwartet, hat jedoch nech nicht degonnen. Es wied berichtet, dah sich beute werpen süllich der Comme Angrisse gegen unsere und tie französischen Truppen in der Rabe von Robe und Chaulnes ertwickleten. Die Berluste des Feindes dierben schwer und er ist genötigt geweich, seine Schlachtfront von allen Seiten des westlichen Kriegeschanplopes zu verstärfen. Aber 70 feind-liche Tibzsischen und Gelbusten und bekanntermaßen in die Schlacht derwissellichen bei verstürfen.

Englifder Bericht rom 26. Mary, nachmittags.

Im Berlauf bes gestrigen Tages tam es sublich Veronne sowie sublich und vördlich von Bapaume zu äußerst bestigen Kämplen. In kelten Abidmitten wurden vom Jende bestige Angrisse gewacht und zoklreiche, frische Truppen ind Fener geführt. Trot unserem energischen Widerstrub saben wir und gezoungen, Gelände freiengeben. Der Feind ist im Besit von Resse und Bedaume. Die anherordentlich hartnödigen Kämpse nehmen ihren Fortgans

Brongofifder Bericht bom 26. Marg, nachmittags.

Die Schlacht touert mit Heffigfeit am Abend bes 25, und in der Racht an. Der Feind verrielfältigte seine Angrisse aut der genzen Front von Roben bis Chaulnes. Die in der Gegend bon Roben auschselle Arielleite unterfinigt: wirsson die französische Infantitie, teren Biterstand und heitige Angrisse das Bortoringen der Tensschen auf dalten und ihnen hohe Bertuste guspeen. Roben hurte wöhrend der Racht in geöher Ordnung geräumt Tie Kronzosen haben das linte Uter der Dite in sehem Best. Ban der übrigen Front nichts zu melden.

Die Panik in Paris,

Mis Gen f, 26. Mary, meldet die "Frankf. Beitung": Infolge der Grenzsperre liegen bis beute nur wenige offigiole Radrichten über bie Stimmung in Grantreich vor. Sie laffen trot ibrer Schonfarberei ertennen, daß in Boris nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch in den Barlamentsfreisen eine förmliche Banif berricht wie im August 1914, als die Regierung und das Varlament nach Bordeaux auswanderten. Der Tagesbesicht von keute Nachmittag gibt zu, daß die französischen Trupven Novon aufgeben mußten, daß also der Feind wieder auf 80 Kilometer an Baris herangefommen ift. Der Name Ropon bat eine fpinbolische Bedeutung, denn als der jetige Ministerprafident Clemenceau noch einfacher Beitungsschreiber mar, ichloß er, wie man fich erinnert, feine beigende Kritif an der Bofitif Boincares und Briands mit bem immer wiedertebreaben Dabnruf, daß "die Deutschen immer noch in Ronon finen" Clemenceon bat jeht feit einem holben Jabre die Docht in den Sanden. Er bot alle Krafte der Nation ange-fvannt, um die Krieofiibrung zu verschärfen, und beute find die Deutschen nicht nur wieder in Ronon, fie find fogar in voller Bewegung und drohen über die ebentalice frenzösische Linie binous weiter zu marichteren. Mon fann fich borftellen mie Siefe Rachrichten in Poris mirdos obnohin feit nier Tagen burch eine unbeimlich regelmäßige Artilleriebeichiehung gegnaftigt ift.

Die "Auffaffung" ber Lage in Baris!

Br. Palet, 27. März. (Gia. Trobsberickt, 36.) Man drabtet den "Basler Nocht." über die Auffassung der Lage in Baris: Man dält mit Necht diese deutsche Offensive für die mit mititrischen Mitteln gesibrte Portsetung des Manöders, eine Trennung swischen Frankreich und England zu erzielen. Das lehte Endziel ist das Kolonialreich, das an der Westfront soll erobert werden, wie das Anntinenstalreich an der Cisfront erobert wurde. In diesen blutigen Togen entscheidet der gangen Welt. Es wird die große Krage entscheich der gangen Welt. Es wird die große Krage entscheichen werden, ob Deutschland herricht, oder ob sein ungedeures Abenteuer in einer gewostigen Ratositäte.

Die ernfte Aufmerksamheit in der Union.

W. T.-B. Amiterbam, 26. Marz. Algemeen Sandelsblat" erfährt aus Kew Hork: Der ernste Zustand an der Front wird allgemein empfunden. Die Blätter geben druernd Sarderausaaben aus. Selbst die sonservativen Blätter, die 'eit den Togen des Bürgerkrieges niemals Sonntags erschienen lind, erscheinen jett mit einer Sonntagsausgabe, um vor Optimismus zu warnen. Im übrigen schwankt die Stimmung von Nachricht zu Nachricht.

General Woods fachverftandige Ueberzeugung.

W. T.-B. Bafbington, 25. Marz. General Boob erflätte in ber militärischen Kommission bes Senats, bie Sachverständigen seien alle davon überzeugt, daß die deutsche Offensube nicht gelingen werde, Er empfahl, daß die Ameritaner fo raich als möglich gwei Millionen Rann über ben Ogean fenben und weitere gwei Millionen gu Daufe auebilben follen.

Die Italiener follen helfen,

Br. Genf, 27. Mars. (Eig. Drattbericht. 3b.) Red) Mailander Berichten find bringenbe Anforde rungen bon Trubpen bon ber englischen und frangösilden Armeeleitung an die verbiindete Heeresleitung ergangen. Nach einem Telegramm der Mai-länder Blätter tagt in Rom feit Sonntagmittag der Ministerrat.

Der Kaifer an den Kronpringen.

W. T.-B Berlin, 26. Mary. Geine Mojestat ber Raifer und Ronig baben folgenbe Depefche an Geine Raiferliche und Ronigliche Bobeit ben Rronpringen gerichtet.

Seine Raiferliche und Konigliche Dobeit bem Kronpringen, heeresgruppe Deutscher Kronpring.

Die iconen und großen Erfolge, welche bie Truppen Gucer Raiferlichen Dobeit unterftellten Deeresgruppe in den Rampfen cegen bas enplische heer in biefen Zagen errungen haben, oeten Dir willfommenen Aulag, Gurer Raiferlichen Sobeit Meine marme Anerfennung baburch gum Aretrud gu bringen, bab 3ch Guce Raiferliche Dobeit gunt Chef tee Grenabier . Regimente Aronpring (1. Oltpreugisches Rr. 1) ernenne. Ich bin überzeugt, bag bos tapfere und friegserprobte Regiment sich feines hohen Chefe allgeit murbig erweifen mirb.

Guges Dauptquartier, 24. Marg 1918.

Bilhelm I. R.

Ein hochfahrender Beimatsappell an den englifden Oberbefehlshaber.

W. T.-B. Lonbon, 25. Mars. (Drabfbericht.) Das Reuter-Bureau melbet am tiid: Folgendes Telegramm ist an ben Feldmarschall Sir Douglos Daig gerichtet worden: Das britifche Rabinett minfcht der Armee ben Dant ber Nation für die glänzende Berteidigung auszusprechen. Das gange Reich ift bon Stolg erfüllt über ben helbenhaften Biberft and, ten feine topferen Truppen gegen bie überwältigende Abermocht geleiftet boben. Das Reich fennt ibre Standbaftigfeit und Topferfeit, wenn immer die Ghce bes Landes von ihrem Mut obhängt. Es erwortet mit Buberfidt das Ergetnis diefes Rampfes und ben Sieg über den lebten betgmeifelten Berfuch bes Feinbes, bie freien Rationen ber Welt mut Gugen gu treten. Bir bebeim find bereit, alles gu tun, um im mabren Beift Ramerab. fcoft gu beiten. Best ift es notwendig, alle Berlufte ga erfeben Die Geschütze und Maschinengewehre, die gum Gifat der verleren gegengenen gebraucht werden, find teils fchon in Franfreich, teils auf bem Wege dabin. Beitere Becftarfungen an Mannichaften und Geschützen fteben bereit, in bie Edilacht geworfen gu merben.

Much Ronig Georg martiert Buberficht.

W. T.-B. Lenben, 26. Marg. Ronig Georg hat folgendes Telegramm an den Feldmarfchall Daig gerichtet: "Ich tann Ihnen verfichern, bog bie Tapferteit, ber Dut und die Aufopferung, mit ber die Truppen unter Ihrem Befehl bem an Bahl weit überlegenen Feind fo beroiichen Biberftand leiften, von mir und meinem Bolf voll gewürdigt werben. Das Reich bertraut mit Ruhe und Buverficht auf feine Golbaten. Dage Gott fie fegnen und für diefe Beit der Brufung ftarfen!"

Paris unter deutschem Seuer! Die Wirkungen der fortdauernden deutschen Sernbeichiegung.

Br. Burich, 27. Marg. (Eig. Drabtbericht. 36.) Bestfcmeigerische Blatter mebben aus Baris: Richt nur die Bahnen, auch die Landfriagen noch bem Guben Franfreichs find bon gubrwerten verftopft. Infolge ber Bortbauer ber beutiden Bernbeichiefung murben umfaffenbe Siderheitemagnahmen für die Rirchen und öffentlichen Bauwerte erlaffen.

Br. Bafel, 27. Marg. (Gig. Draftbericht. 3b.) Schweiger Blättern zufolge waren offenbar infolge ber Fernbeschiefung bon Baris bie brabtlichen Berbinbungen gwifden Baris, Genf und anderen ichmeigerifchen Stabten am Camstag von 9 bis 10 Uhr und von 21/2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abende ganglich unterbrochen. Auch am Conntag und om Montog war der Traft zwischen Baris und der Schweiz

geftört. Br. Befel, 27. Marg. (Gig. Draftbricht. gb.) Bon ber frangofischen Grenze wird gemelbet: Der Militärgeuverneur on Baris Dupal bat ein allgemeines Berfammlung 8berbot für Baris erlaffen und in aller Borm ben ber . fdarften Belagerungeguftand angefündigt. Den Militärgouverneur hatte vergestern mit dem Präsidenten Boincaré femie mit Clemenceau mehrstundige Beratungen, ob beute ober morgen eine Broffamation an bie Borifer Bevöllerung gu erlaffen fer, und ob die Regiorung ihre Corbereitungen, Baris geitmeife gu berlaffen, fertfeben foll.

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 26. Marg. (Amtlich.) Unfere U-Boote berfentten im Armelfanol und in ber Irifchen Gee fünf Dampfer und mehrere Gegler mit gufammen

20 000 Brutteregiftertennen.

Die verfenften Dampfer maren famtlich tief belaben. Ramentlich murben festgestellt: Die englischen bewaffneten Dampfer "Ravigator" (8798 Brt.), "Tweed" (1777 Brt.) mit Sioblenladung, ber englische Gegler "Bliga Unno", Die englis fchen Rifchtutter "Margaret", "Bove Gunrife" und ber belgie iche Brichfutter "0266"

Der Chef bes Abmirolftabe ber Marine.

Der Griebe mit Rumanien.

Berfin, 27. Marg. Wie die "Germania" bort, foll der Abichlug ber Frieden Boerf,andlungen mit Rumanien erft nach Oftern erfolgen.

Der Haifer gur Unabhängigkeit Eltavens.

W. T.-B. Berlin, 26. Macg. Die litauische Delegation bot aus Anlah der Anerkennung bes unabhängigen litauischen Staates an Seine Majestät ben Kaifer solgendes hul-

bigungstelegramm gefindt: "Seiner Majeftat bem beutschen Raifer, Großes Sauptquartier, Gurer Majeftat erlauben fich ber Brafibent und bie Delegation ber litau. ifden Tarbba, melder ber Bert Reichstangler beute tie Anerfennung ber Unabfangigfeit Litauens ausgesprochen bat, ben tiefgefiibiteften und unauslofchlichen Dant ausgufprechen, baft das große und mächtige Deutsche Reich bem durch Jahrhunderte hindurch fo fchwer leibe ten lifauischen Boffe bie Freibeit gegeben und feine Unabhangigfeit als erfte Macht anerkennt bat. Bir find frob in ber Buberficht, bag Deutschland und Litauen ale treue Rochbarn gemeinfom am eblen & rieben 3merte bes Bieberaufbaues tatig Smetona, Brafibent. Schaulus, Stangeitis, fein werben. Bileifchies, Delenierte

Sierauf ift ber litauifden Delegation folgenbes Untworttelegramm augegangen: "Deren Prafibent Emetona! Bur bas anlählich ber Angefranung bes unabhängigen itauifmen Staates an Dich gerichtete Telegramm fpreche 3ch Ihnen, Cerr Brafident, und ben Mitgliebeca ber litauifden Delegatton Meinen Dant aus. Ich babe Mich gefreut, bag ber Siepeogup Meiner Teuppen Litauen vom ruffifchen 3och befreit und Dir ermöglicht bat. Litauen als freien und unabhangigen Stuat wiederherzuftellen. Die Unterbrildung feines nationalen Lebens hat bamit nach langer triber Beit ihr Ende erreicht. Ich hofte guverfichtlich, bag Litauen rafch als Staat errluben wird und bag bie engen Begiebungen, die es fortan mit bem Deutschen Reich berbinben sollen, die Entwidlung fichern und forbern werben. Bilbelm I. R.

Wiesbadener Nachrichten.

- 8. Rriegsanleihe. An die Bormunber, Bfleger und elterlichen Gewalthaber erlägt bas Ronig. Amtsgericht (Bormundichaftsgericht) ben folgenden Aufruf. Die 8. Rriegsanleibe ift bom Reich gur Zeichnung aufgelogt worden. Gin voller Erfolg ber Anleibe ift fur bie fiegreiche Darchführung bes Rriegs von großer Bebeutung. Die ber Aufficht des Bormundichaftsperichts unterfiebenben Bormunber, Bfleger und elterlichen Gewalthaber werben beshalb barouf bingewiesen, daß es auch für fie eine bringende baterlanbifche Pflicht ift, bie berffigbaren Munbel. und Spargelber, fo meit fie nicht in abfebbarer Beit gu Ansgoben benotigt werben, in möglichst weitem Umfang gur Beichnung auf bie 8. Rriegsanleibe gu bermenten. Die Unleibe ift munbelficher und bietet bei guter Berginfung eine porteilhafte Rapital. anlage. Insbefonbere empfiehlt es fich, bas bei ben Spartaffen angelegte Weld gur Beidmung gu benuben, gumaf bie Spartaffen, wenn bie Beidnung tei ibnen erfolgt, bie Bergabe bes Gelbes nicht von ber Einbaltung einer Kündigungs. frift abhängig maden. Die Genehmigung gur Abbebung des gur Beichnung erforberlichen Gelbes von gesperrten Spartoffenbuchern ift bei bem Bormundichaftspericht einzuholen. Die Frift gur Beichnung louft bis Donnerstog, ben 18. April 1918, mittage 1 Uhr, jedoch empfiehlt fich eine möglichft frusgeitige Beidnung.

Der Siebenuhr-Labenichluf ift gegenwärtig für einen Teif ber Geschäfte burch eine Bunbesratsbefanntmachung, für einen weiteren Teil ber Löden burch provingiole ober lofale Bibil- und Militärbehörben vorgeschrieben worden. Der Bentrafverband ber Santlungsgehilfen bat ben Reichstag und ben Bunbesrat in einer umfangreichen Denfichrift gebeten, durch ein Reichogefet ben Siebenubr-Labenfdlug für alle Geschäfte auch für die fünftige Frieden szeit vorzuschreiben.

— Kriegsandzeichnungen. Leutnant b. A. Führer einer Maschinergenehr-Abteilung Karl & dirg wurde mit dem Eisernen Arenz 1 Alosse ausgezeichnet — Das Eiserne Kreuz L. Ralle erbietten. Beobadter unt Birripreder Alfred Reifen berg, Cobn bes Koufmanns Bermann Reifenberg bier, Erfan-Refervift Rarl Deinr Orm. Aling, garzeit bei bem 1. Landfturm-Anfanterie-Erfay-Barollon 18 35, Darmfadt, Angestellter ber Allgemeinen Ortetrantenfosie, Landfturmmann Holzbifdbauermeister Karl Cofar, Wiftelm unt Rati Cobler, Cobne bes Gaftwirts Bich. Sobler, "Rorleruber Bof", Rranfentroger Rarl Baul Sacobi. feim beurichen Alpenforps, Gefreiter Bilbelm Senrici aus Donbeim. Mafdinenfeber Louis Borg, Inbaber bes Gifernen Areuzes 2 Rloffe, erhielt Die eiferne Berbienftmebrife unter Beforberung gum Unterrffisier unb Bigefelbmebel 2. Geibel Die öfterreidifde Zapferfettemetaiffe.

- Berjonal-Rachrichten. Das Berbienftfreug für Rriegsbiffe murbe Mogifirate'efretar Rorner bier und bem Grogbergoglich Buremburgifden Domontofrat Rehm bier, Mitglied bes Orts-ausschuffes fur Aricgefürsorge in Biebrich, berlieben.

neues aus aller Welt.

Gin fowerer Etragenbahu-Bufammenftog. Berlin, 26. Mars. An ber Ede Alt-Roobit und ber Stromprage fuhr ein Bug ber L-Bohn auf einen Wagen bes Stadtrings auf. 15 Bersonen wur-ben berlett Gine erfitt so schwege Quetichungen, bag fie im Rranfer Laus Moobit fleiben mußte. Die anderen wurden bort berbunten, tounten bann aber entlaffen merben.

Handelsteil. Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zu den Finanzinstituten in Wiesbaden, die gerade auch während des Krieges einen recht bemerkenswerten Aufschwung genommen haben, gebört mit in erster Linie die Vereinslank Wieshaden. So segenareich wie sie als Genossenschaft wirkte, so gewinnbringend war zugleich ihr bankgeschäftlicher Betrieb, den sie seit mehreren Jahren in verstärktem Maße pflegt. Bedeutend höhere Ziffern auf Leiden Seiten des Buches, gesteigerte Gewinne und größere Liquidität sind die augenfälligen Kennzeichen der Enfolge dieses Instituts, die die gestern abend in der "Wartlurg" steltgefundene Generalversammlung mit großer Genugtuung erfüllten und Direktion und Beamten alle Ehre marben. Herr Architekt Wolff eröffnete die Versammlung mit kurzen Begrüßungsworten, worauf Herr Direktor Me'ls den Oberaus günstig lautenden Geachaftatericht für das Jahr 1917 erstattete. Danach Gesamtumsatz von 501 Mill. M. m. Jahre 1916 auf 742 Mill. M in 1017 gestlegen (1915 noch 340 Mill. M.), die Bilanzsumme von 1714 Mill. M. auf 2234 Mill. M. So-fort greifbare Mittel einschl. des Wechselbestandes sind 10.3 Mill. M verhanden, deten nur 9 Mill. M. kurzfällige Verpflichtungen gegenüber stehen. Durch diese Geldflüssigkeil kann im Rahmen des Geschäfts dem großen Geldbedarf der kommenden Friedenswirtschaft mit Ruhe entgegen geschen werden. Der Mitgliedertestand betrug 5250, bei einer Zunahme von 123. Die Zinssätze für Geldgeber waren 3½ Proz. für Sparkasse und laufeude Rechnung gebührenfrei, und 4 Proz.

gegen Schuldschein auf 1/2- und 1 jährige Kündigung und au! feste Termine; bei letzteren liefen noch einige Posten zu 4 % Proz. Pagegen betrugen die Zinsen für Geldnehmer gebührenfrei 5 bis 5 % Proz. Die Ausstande bei den Schrichern is laufender Rechnung (713 Konten) mit 5.93 Mill. M. (i. V 5.67 Mill. M.), an Vorschüssen (1992 Posten) mit 5.31 Mill. M. (i. V 4.86 Mill. M.) haben sich aur mäßig erhöht Der Geschäftswechselbestand mit 1.85 Mill. M. (i. V 2.10 Mill. M.) ist etwas vermindert. Dagegen trat eine erhebliche Erhöhung der Bestlinde ein bei den Bankwechseln mit 3.20 Mill. M. (i. V. 1.68 Mill. Mark), bei den Vereinswertrupieren mit 1.65 Mill. M. (i. V. 1.02 Mill. M.) und bei den Bankguthaben mtt 3,06 Mill. M. (i. V 1.25 Mill M.. Die Geschäftsguthaben betrugen 1917 1.44 Mill. M. (i. V. 1.40 Mill. M.) und die Rücklager 950 000 M (i. V. 872 000 M.). Die Haftsumme der 5280 Mitglieder beträgt 2.64 Mill M. Die Zunahme der Sparkasse in 1917 mit 18 385 Büchern auf 6 354 361 M. (i. V. 11687 Fücher mit 5065191 M.) und der Darlehen gegen ¼- und lährige Kündigung und der ausstehenden festen Gelder mit 4.39 Mill. M. (i. V. 3.70 Mill. M.) ist eine festen Gelder mit 4.39 Mill. M. (i. V. 3.70 Mill. M.) ist eine fiberraschende bei der starken Entnahme für die 6. und Kriegsanleihe, um so mehr, da in allen Fällen die Gelder zu diesem Zwecke freigegeben wurden. Ein Zeichen der enormen Geldflüssigkeit ist der hohe Bestand der Guthaben in laufender Rechnung mit 9.03 Mill. M. auf 281? Konten (i. V. 5.99 Mill. M. auf 2500 Konten). Der Reingewinn sleigerte sich bekanntlich von 149 445 M. auf 180 000 M. und vuter Berücksichtigung von 9000 M. vorheriger Abschreibung auf Geschäftsgebäude auf 189 000 Davon sind zunächst 9060 M. der Kriegssteuerrücklage zugeführt, dann 61/2 Proz. Dividende (1916: 51/2 Proz.) mit 90.095 M verteilt, den verschiedenen Reservan 57 780 M. zugewiesen, für gemeinnützige und wohltatige Zwerke 5000 M verwandt und der Rest mit 11 257 M. auf neue Rechnung vorgetragen worden. Die verlesenen Berichte des Verhandsrevisors Seibert über die vergenommeren gesetzlirhen und sonstigen Prüfungen sprachen sich sehr anerkennend aus. Auch die folgenden Punkte der Tagesordnung farden glatte Eiledigung, sowohl der Pericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Jahresrechnung 1917 wie die Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns – die entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung erfolgte - als auch die Genehmigung des Ge-schäftsstandes vom 31. Dezember 1917 und Entlastung des Vorstandes Alles erfolgte einstimmig und ohne jede Einwendung Ebenso einmütig wurde der Vorschlag der Verwaltung, den Beirag der aufzunehmonden framden Gelder von 17 Mill. M. auf 25 Mill. M. zu erhöhen, gutgeheißen Bei der nun folgenden Neuwahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern nahm der Aufsichtsvorsitzende Veranlassung, dem krankheitshalber ausge-schleder en Redakteur Karl Rötherdt herzliche Worte der Derkharkeit und Anerkennung zu zollen, der in 33-jähriger leitender Funktion dem Institut große Dienste geleistet habe: Oberdies wurde auf Antrag aus der Mitte der Versammlung heraus beschlossen, ihm ein Ehrenge-schenk zu überreichen. Die Mitglieder Albert Wolff, Architekt und Feldgerichtsschöfle, Wilhelm Reitz, Kauf-mann und Wilhelm Gerhardt, Kaufmann, wurden mit 75 tizw. 73 Stimmen wiedergewählt und mit ungefähr der gleichen Stimmenzahl an Stelle des Herrn Rötherdt Herr Peter Schmidt, Vertrauensmunn des Viehhandelsverbandes, neu in den Aufsichtsrat berufen. Eine Anregung des Herrn Roßbach auf Erhöhung der Stammanteile er-klärte der Aufsichtsratsvoreitzende vorläufig nicht für zweckmäßig und schloß die zur allgemeinen Zufriedenhelt verlaufene Versammlung, worauf Herr Strensch Gelegenheit nahm, Aufsichtsrat, Vorstand und Beamten für die im letzten Jahre geleistete hingebende Tätigkeit dankende Worte zu widmen.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlan L.

(Drahtbericht). Tele-W. T.-B. Berlin, 27. Marz. graphische Auszahlungen für

177 72 171 171 (2117) 171 (2117) 171 (2117) 171 (2117) 171 (2117) 171 (2117) 171 (2117) 171 (2117) 171 (2117) 171 (2117)

Ansländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 26. März. Wechsel auf Berlin 42.50 (zuletzi 43.70) auf Wier 27.35 (28.05), auf die Schweiz 49.70 (50.70), auf Fopenhagen 07.25 (67.40), auf Stockholm 72.25 (72.7b), auf New York — (-), auf Loadon 10.26 (10.32), auf Paris 37.90 (88.25).

Banken und Geldmarkt.

. Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) errichtet eine Niederlassung in Bensheim unter Übernehme der Bankfirms Siegfried Hans.

= Die Deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a M. halt am 18 April in threm Banklo furt a. M. ihre Generalversammlung ab. Bezüglich der Tagesordnung verweisen wir auf die im Anzeigenteil ent-

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 27. März. Täg-liches Geld bedang 4 Proz., Monatsgeld 5 Proz., Geld auf einige Tage über Monatsschluß ungefähr 5% Proz. und darunter, der Privatwechselzinsluß 4% Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

" (Themische Fabrik verm Goldenberg, Gerement n. Co., Winkel. Der Aufsichtsrat'beschloß, wiederum eine Lividende von 20 Proz. und 200 M. (i. V. 500 M.) in Sproz. Deutscher Kriegsanleihe pro Aktie zur Verteilung zu

wettervoraussage für Donnerstag, 28. März 1918 wan per Me sprologischen Abiallang des Pare tal ferd in an drauffen . Me

Langsam zunehmende Pewölkung, meist trocken, etwas warmer.

Wasserstant las Rheins am 27 Mer.

081 n /n or 0.91 m am gestrigen Vormitteg
1 il c d 1.51 c c c c
0.15 c c 0.15 c c c Pfehela's Perst

Die Abend-Ausgabe umfaft 4 Seiten.

Dauptideiftteiter: &. Degerborft

Berantwertlich für bentiche Botitift A. hegerdorft: für Eustandboeliffte. Dr phil A. Sturm; für den Unterhal ungsteil: Tu Rauen bort, für Radiricken aus Wirkbaben und ben Bechantegurten. 3 B. D. Diefen bach, für Grickfelant & Bestafert. 3 B. E Bestafer Eine Berteichen G. Bosafer; in ben handelbert ib Er Berteichten C. Bosafer; in ben handelbert. Wir Bermeiches und ber Brieffelmen C. Bosafer; in ben handelbert. Wir bir Engeigen und Leftamen: D. Dornauf; idmilich in Biesbaben. Bend und Bertag ber a. Schellenbergichen Dor-Buchbeuderei in Wiesbaben.

Corediturbe bes Gdriftleitung: 18 bis 1 Hbs.

Berlen

Service, Leuchter, Beftede fauft su boben Breifen Enftig, Zaunusitt. 25

Brillanten

Berten, Schmudiaden, Uhren, Beftede, Leuditer, Muffabe, Bolale, Service fauft an baben Preifen

Beighals, Mebergalle

Gebranchtes

Vianino

Swei egale weife eif.

Metten au taufen gelucht. Raberes bei Rrumm, Bellribftrage 42. Bart. Gartenfchirm au t. gef. Braun, Alwinenftrage 5.

Bude Rlappmag. m. Berb. Poitt. gen. Fran Magner. Edgarnhorftftrage 38, Oth.

Ausgetammte Daare I. Senning, Rariftt. 2. R. C. Raufe iebes Quantum

frei Gartnerei. . . . Eben, Bellristal.

Gemiffenhafte burdiaus

anverläffige Säuglings-und Rinderoffegerin fucht für fofort entbrechende Stell, bier ober ausm. Off. u. U. 564 Tagbl. I.

Deizer per fofort gefucht. Dampf-maiderei Zacob Bifcher, Rambach.

Braftiger Junge gef. 1. Brana Miff, Rurhausbil. 1.

Schuffunge ober Mabchen für Ausgange au beforg., iofort gefucht. Gefdiw. Gteinberg, Mbeinftr, 47, L

Wittagetiich?

Offerten mit Breisang. u. M. 564 Tagbl. Berlag.

Verloren

1. Parlett & "Dreimaberl-haus". 1. Avril. 40/41 L. Abangeben bei Born u. Schottenfels. Raffauer Dof.

Entlaujen e. brauner

Zaadhund. Gegen Belohnung abaug, Dartauid, Telephon 5992,

Doberm. Binider, idmara mir braun, Mon-tag entl. Bieberbra, Bel. Blatter Strafe 14, 2,

Ber fiefert Dame

au faufen gefucht. 52,

Die From Ishanna Becht, geb. Thurn, in Biesbaben bat für fich und namens ihrer Gefdavifter Bofef Thurn und Gifabeth Doffmann, geb. Thurn, beantragt, ben perichollenen Schreinergehilfen Bhilipp Beter Thurn, guletst mobnhaft in Guegrifa, für tot gu erflaren.

Der Lezeichnete Berichollene wird aufgefordert, fich

fpateftene in dem auf ben

11. Rovember 1918, vormittage 91/4 Uhr, bor bem unterzeichneten Gericht, Bimmer Rr. 92, anberaumten Aufgebotstermine gu melben, mibrigenfalls die Lodeeerflarung erfolgen wird.

An Alle, welche Austunft über Leben ober Tob bes Berichollenen zu erteilen vermögen, ergeht bie Aufforderung fpateftene im Aufgebotstermine bem Geridit Tingenge gu machen.

Biesbaben, ben 20. Märg 1918. Roniglides Umtegericht, Abteilung 12.

Brangeverffeigerung.

Donnerstag, den 28. März 1918, vormittags 10 uhr, berfieigere ich im Doule Doubleimer Straße 122:

1 ichwere Kolle, I leichte kedercolle, I Karren, zwei Dandlarren, I Altenickern, I Schriebpulte, ! freisieheber derhe Kolle, Kolaitplatten und Musterfacen, 200 Bementplatten, I Kamintohte, 260 Tonröhren und Knistüde, 193 Kollen Glodis-Kolaitplate, I Midsmalch, 18 Einfeimer, 8 Dachfeniterrahm. R. diffentlich awangsweise gegen Bareablung.

Verleiteinerung gans bestimmt.

Biesbaden, den 96. März 1913.

Eitert, Gerichtsbolla, Restedzich-King.

Königliche Klaffen-Lotterie.



Die Ral, Lotterie-Ginnehmer Wiesbadens

Wohltätigkeits-Veranstaltung

Mittwoch, ben 3. April, und Lonnerdtag, ben 4. Abril, nachmittage 6 Uhr, im Caale ber "Wartburg", Comalbacher Strafe 51.

Bur Aufführung gelangen :

1. "Der Strummelyeter" in 8 Bilbern mit Gefang.

2. "Erithlingsreigen"

ausgefuhrt von 24 Rinbern.

Breife ber Blage am 3. April: 1. Plat numeriert 2 DRL, 2. Plat numeriert 1 DR. Breife ber Biage am 4. Abril gur Bottsborftellung : 1. Play numeriert 75 Bf., 2. Blag 50 Bf.

Rarten im Borbertauf für ben 3. April in ber Mus talienbanblung von Sehel enberg, Kirchgalte, und in ber Buchhanblung von Raueb, Friedrichftraße 30 Raffenöffnung an beiben Tagen nachmittage 5 Uhr.

Ratholifger Fraue ibund.

Der Erfos ift jum Beften foglal-caritativer Gin-

Engündeholz, Albfallholz, Ranthölzer, Breiter, Latten u.

Stangen in jeder Große liefert frei Sans

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Zeiebhon Ro. 84.

Bilanz der Mitteldentschen Creditbank per 31. Dezember 1917.

Richt eingezohltes Alt enlapital	- 000,000
	The second second second
	250,000
Gutbaben bei Rolen- u. Abrechnungs- Rreditoren	3,944 710 56
	3,084,598 45
Bech'el u. unverginel. Schabanweijungen 148,926,929 21 außerbem	1
Roftroguthaben bei Banten u. Bantfirmen 93,748,973 89 Aval-u. Burgichaftsverpflichtungen	men St
Reports und Lombards gegen borjen- 4 32,114,960.34 gangige Bertpapiere	
gangige Bertpapiere	993,505 13
ichiffungen	40,566 -
Eigene Bertpapiere 9,900,713 58 Reingewinn bes	
Ronfortialbeteiligungen 6,379,213 82 3ahres 1917 4,852,409.32	3 9 3
Dauernbe Beteiligungen bei anberen Bortrag aus bem	
Panten und Bantfirmen 1,773,000 - 3ahr 1916 103,961.10	,956,370 42
Debitoren in laufenber Richnung	ALCOHOL: NO
a) gebedte	
babon burch	
borlengangige	
Wertpapiere /	-
gebedt # 86,861,919,72	
b) ungebedte # 56 138,458,56 180,951,670 30	
außerdem Aval- u. Bargichaftebebitoren	
Banfgebaube A 10,270,000.—	
ebs. Supt	-
Constige Immobilien . # 1,084,144.56	1 1 1
aby. Dupt	
0M 4:11	VIII I
	269,750 56
540,269,750 56 540	,,200,100,00

Bewinne und Be	rluft-Rechu	ını	ig per 31. Dezember 1917.		_
Unfosten	A	24	Gewinn-Bortrag aus 1916	103,961	10
a) Gehalter und Geschäftsunfoften . b) Tantiemen ber Bilialbirettoren, ber B ofuriften und ber Borfteber ber	3,622,513	02	ichen und fremben Bechieln	7,172,439 3,538,424	99 83
Depositentaffen, sowie Gratifita- tionen und Teuetungszulagen an bie Beamten	1,135,469	60	Konfortialbeteiligungen	-	-
e) gur die gu ben Sahnen einbe- tufenen B. inten u. beren gamilien,			bei Banten und Bantfirmen Rleine Gewinne u. Mieteinnahmen	251,736 282,276	
fürforge	706,027 578,713		/	9.0	
Beitrage gum Beamtenverficherungeverein bes Deutschen Bant- u. Bantiergewerbes			/		
und gur Benfionstaffe ber Bant	118,608		/		
auf Bantgebaube	106,403 124,730		. /	12.13 40	
Berteilung: 7 % Dividende auf # 60,000,000	4, 200, 000		/	112	
Tantiemen an Auflichtstat u. Borftanb Bortrag auf neue Rechnung	641,463 114,906 11,348,838	56	- Most	11,348,838	21

In ber heute abgehaltenen 63. orbentlichen Generalversammlung unserer Altionare wurde die Dividende

für bas Geichaftesjahr 1917 auf 7 %, festgefest. Der Dividendenichein für 1917 fommt mit M. 21.— für jede Aftie gu M. 300

jur Ansjahlung. Die Einlofung ber Dividenbenicheine erfolgt von beute ab: ahlung. Die Einlöhung ber Dividendenicheine erfolgt von heute ab: in Frantsurt a. M., Bertin, Baden-Baden, Colin, Eisen, Fürth, Giegen, Hanan, Haundber, hildesheim, Kartoruhe, König.d ra i. Er. Mainz, München, Rürnberg und Wirsbaden bei unseren Riebertollungen, sowie de unseren Depositientaisen und Bechieftuben in Aldseld i. D., Friedberg L. D., Hodig a. M., Lautert ach i D., Marburg a. d. L., Cisenbach a. R., Neizen (Brov. Hannover) und Leptar und unseren Aglen vormittags zwiichen D und il lift, in Cobienz bei der Firma Leopotd Teigmann, in Colin bei der Firma Leopotd Teigmann, in Handung bei der Firma M. M. Warburg & Co., in Leidzig bei der Algemeinen D uischen Credit. Anfla t (Abteilung Beder & Co.). in Veiningen und Cotha bei der Austal für Thüringen vormals B. M. Etrupp Attiengeselischaft, in München bei den Armen D. Aufhau er und Moris Schulmann, in Stuttgart bei der Firma Doertenbach & Cie. G. m. d. D., in Läbingen und Hechingen bei der Banfrommandite Siegmund Well. Bechingen bei ber Bantcommanbite Siegmund Weil. F140 Die Dividenbenicheine find auf ber Rudfeite mit bem Firmenftempel ober bem Ramen bes Ein-

reichenben gu verleben.

Grantfurt a. M., ben 23. Mars 1918. Der Borftand ber Mittelbentichen Grebi'bant. Dr. Canentlenbogen. Mommien. Reinhart. Bolfeniperger.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Die Rranten . Musmeife find porgugengen, Connenberg, 26, 8, 1918.

Budielt, Burgermeifter,

Ausgabe von Graupen und Kunschenig am Mitt-woch, den 27 Mära 1918, nochmittogs, in den hie-figen Geschäften.

Richtantl. Unzeigen

Verreise bis 9. April.

Dr. Biermer

Von der Dienstreise zurück.

Dr. med. W. Hertz, prakt. Arzt und Nervenarzt Friedrichstraße 34.

Meine Gantjarbe

ift die einfactste und beste ber Welt. Wer alle Mon. einmal fein ergrautes Daar mit einer weichen Pürste anseuchtet, bat für die Aufunft feine weisen Paare mehr. R. 4 Mt. auch st. Brobe-Al, itehen noch gur Berf. Barfüm. Dandung u. Hoffriseurg. Sulzbach, Barenftraße.

Herren-Anzüge

aus guten Stoffen gegen bar und auf

Teilzahlung

S. Buchdahl, 4 Bärenstrasse 4.

Bojentrager.

Araftige Reib-Bofentrager u. ftarte, felbftverf. Sand. fanbe und Mititarmugen billigst tei Fritz Strensch, Kirchgasse 20, 172

la Ontlade matt od. glangend, in allen garben. Drogerie Bruno Bade, gegenüber bem

men eingetroffen:

Degimalmagen, 150, 200, 250 Ra. Tragfrait, Schaeber. Schnellmafch.

maidinen. Raffeebrenner au verf Rosenthal & Co.,

Rirdigaffe 5. Empfehle gu ben Feier.

tagen iconen evinat

Bib. 90 Bf. Ebenfo babe noch einige gir. Aufter-tublrabi billin zu bert. Bicsbaben, Morinftr. 7.

Edimieb. Wagnerbandleitermagen prima ftarf, fest gebant, 5-8 Str. Tragfraft, bill au berf Gellmunblir, 15,

1 St., bei Tetri, Mumachholz

feines, Sad 2.50 fr. Saus fei August Frohn, Lub-wiaftrafte 6, Oth. Bart. wiaftraße 6. Oth. Bart. Auf Boitt wird fof. gebr.

Done Beaugeldeine! Buchen-Reiorten-Bolg-foblen, Bügelfoblen, garantiert rauch und geruchles. sentnerw. lowie auch biundweise absugeb. Mb. Remnich Kohlenlidt. Dermannftr. 16. T. 1578.

Belbe Erdfohlrabi Bid. 10 Bf. Gelbe Speifemöhren ,, 15 ,,

Betanntmadjung. Befanntmadung.
Ausgarbe von Krantens
Räbemitteln am Donnerstog, den 28. März 1918,
vormittelse, in der Ledensmittelitelle, Biesbadener
Strafte 24. nach folgenden
Brotlarten-Nummern:
1— 400: 8— 9 borm.
401— 801: 9—10 borm.
801—1200: 10—11 borm.
1201—1656: 11—12 borm. Rote Epcifemöhren " Topinambur tei Knapp, nur Friedrichftrage &

ieder Art fertigt an Möller, Bahnhofftraße 20. Zelephon 1790. Befanntmadjung.

Es entialien auf jede Berion 10 Gr. Grampen u. 200 Gr. Kunithonig. Sonnenberg, 28, 8, 1918, Buchelt, Bürgermeifter

Birtidiaft. Rettenbach, Chrift. Bwei prima

Sahneng egen funter 6 die Buff), horn-los u. frifdmeltens, fom. Ofterlämmer zu verfauf, bu erfragen bei Schud, Gliviller Straße 7, Cth.

Chre.bmajdinen vertauft-te bt Jibe HEMMEN,

Abenb.Ausgabe. Erftes Blath

m. von erfahren, Gartn. Rriensbeichab.) prompt u, biffig ausgeführt, Dif. u. B. 564 an ben Tagbl. B.

amopfioder

Sandfarren

su jebem Swed geeignet, au vermieten. Roblen, Robel usw, w. transport,

Möbel uiw, w. transport. Bificherftrafte 17. Werfft., eber Schwalbach. Str. 69,

Den eingetroffen:

im Lager. Rein Laden.

Santi. Gartena beit. Brillanten

Rengaffe 5. 5?hra.Bluid-Tennid 9:3 Meter, ante Bliffe-Tifdbede, aute Bettvort, affes fehr billig. Geipp, Gleonorenftrafte 7, 2 r.

dur Brantpaar!

Sehr autes Schlafaim, besteh, aus 2 Retten mit Sprunar., Matrab., Keil, Lift, Kleibericht, Waschen, fom., Nachtisch 2 Sithlie, 620 Mf., au vert, Seipp, Ffeansrenstraße 7, 2 r. Fleonorenstraße 7, 2 r.

Sofort au vert. 2 eagle
nuße, vol. Betten mit a.

Svrunge. u. Ratr. Stöd
150 Mf. elen nuße. vol.
Lidiaf. Bett nuße Grunge.
n. 3t. Watr. 160, nuße. p.
Pasichtisch m. v. Rarn.
Bl. 140, Nieiderlag. mit
Kuffaß u. Edubl 120, cl.
Limmertisch 50, gr. Edica.
Litt Ecidact pasi.) 60 M.,
eleg. Lertifo mit Auffah
finnen vol.), prachtv. St.,
Bauernisch 25, Kibitr. 25.
L. Realer, Ladnitr. 11, L.

Berrichaftliches Speifezimmer fof, gu bert. Romer-berg 9, 1, Guffich,

Gebr guter nufb. pol. Schreibtifch mit Muffan 63 Det, nufib, Rom. 40. Beipb, Eleonorenfir, 7, 2r,

Bur Brautpaar! Swei febr aute Kücken-einricht, besteh, a. Rücken-ferant, Tifch u. 2 Stübl., 165 u. 210 Mt. Geipp. Gleonorenftraße 7. 2 r.

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen,

Schwarze Röcke,

Trauer-Schleler,

vom einfachsten bis

zum allerfeinsten

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39 41.

Genre. K 91

Trauer-Hüte,

Trauer-Stoffe.

Biscopavener Bestattungs Institut Gebr. Neugebauer Bampfidreinerei.

Wegr. 1850. 2el. 411. Faramagagin und Sura Edwalbacher Str. 36. Lieferanten b. Bereine

für Generbestattung. llebernahme v. lleberführungen von unb nach auswarte mit eig. Leichenwagen.

Nachruf!

Am 17. Marz starb in Wiesbaden im 75. Lebensjahre der

Kaiserl. Oberstleutnant z. D.

Ritter hoher Orden.

Das Offizierkorps der Marine-Infanterie, dem er als erster kommande r des II. eebatailons vom 1. April 1889 bis 23. Mai 1:93 angehörte, wirl ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Jaeger

Major und stellv. Kommandeur des II. Ersatz-Seebataillons.

0

0

0

69

0

0

Webergasse 27.

Wegen Einkaufsschwieriekeiten bin ich gezwungen mein Geschäft vom 15. April ab vorübergebend zu schliessen.

Die vorhandenen Waren stelle ich bis dahin zu vorteilhaften Preisen zum Verkauf.

Die Inhaber von Handschuhgetscheinen werden gebeten, dieselben vor Verkaufsschluss einzutauschen.

___ Fernruf 3698. ___

Detrimattlice Solay-3immer,

herren-, Cheifezim.- und Rucheneinrichtungen, Ruft.-Bufeit, Bertito, Umbauten, Bucher- u. Aleiderfchrante, Epiegelichrante, Lifde, Stuble, Teppiche, Spiegel, Bilder, Matragen und Stanbuhren liefert in allen

Höbellager Rosenkranz, Blücherplan 3/4.

Prima Stockfisch

täglich frisch gewässert Pfd. Mk. 1.80 Feinste Fischklösse

per Dose Mk. 3.40 Prima Muschelfleisch in Gelee per Dose Mk. 1.30

Fischhandl.

Ellenbogengasse 6.

0000000000000

Telephon 3974.

Muschel-Sülze.

Eigenes Fabrikat. Täglich frisch.

E. Grether Söhne, Neugasse 24.

befannter Gute empfehle

gewäherter Stodfich gange Bifche Bfb. 1.80.

ff. gewäfferter Dorich, prima Bare, 1.60

Ranin = Fleisch = Silze in Aprik bon herborragenber Befchaffenheit und

betitatem Gejdmad, Doje 5 .-Ranin = Leber = Baftete

nicht ju nutericheiben bon Gan eleber-baftete, borguglicher & retauffirich, febr ergiebig, Doje 6.40 u. 8.25

ff. Arabbenfleifch in Gallert 80 Bf. 3ifoffeifo belitat . . 1/4 Sib. 75 Bf.

"Appel's Krebsertraft" gur Berftellung von tra tigen e upben, Cogen befonbers gu empfehlen.

12 Ellenbogengaffe 12. Ferniprecher 453. Geichaftsgrunbun; 1886.

dpangen,

Zierkämme, Nadeln etc. in grösster Auswahl

Parfumerie Dette Michelsberg 6.

Gine

Treffpuntt .

型o?

Stod- v. Shirmfabrit Bilg, Renter, Martiftr, 32 - Tel, 2201, Repara-turen fcmell und billig.

weltbekannte und

beste

Doutschlands.

Vo?

Aleine Leberftudden micher eingetroffen. bartmann,

Frische Seefische fehlen! bafür empfehle:

la gewäss. Stod mit Sant pr. Bid. 1.60, abgezogen pr. Bid. 1.

geräuch. Seelachs

pr. Pfo. Mt. 5 .- (zum Kalt= u. Warmeffen)

gefochte Gifchfinde |2 Bfd.=Doje in brauner Feitbrühe nur warm gu machen | Wil. 6 .-

Lebende Bachforellen, Rheinfalm.

Grabenftraße 16 Bleichftrage 26 Rirchgaffe 7.

NB. Dieje Boche Labenfoling 7 Uhr abends. Rarfreitag geichloffen.

Dimed.Bäumdes Spezial-Arzt

Ohne Operation, ohne Berufsstörung KOLN Unter Sachsenhausen 16

Meine Sprechstunden in dorriger Gegend eile Leidenden auf Anfrage Kostenfrei mit.

Harte Haut.

Dedurin hilft über Racht. In harten Fällen 3-4 Rachte. Erfolg garantiert. Rach ahmungen weile jurft. 198 Rieberlage: Edithenhof-Aboth., Langgalle 11.

MODERNES u. GROSSTES LICHTSPIELHAUS KIRCHGASSE 72 . TEL. 6137

Erstaufführung

Rosen, die der Slurm enth attert.

Der Roman einer Madchenfreundschaft in 4 Akten. In der Hauptrolle:

"Er" und der "Andere". Schwank in 1 Aufzug.

Die Schlachtfelder von Wörth.

MEPHON

Taunusstr. 1.

Erst-Allein-Aufführung.

Im Reiche der Flammen.

Roman aus dem Leben einer Artistin mit ELLEN RICHTER.

Das Neueste vom Tage! S. M. Hilf kreuzer "WOLF" nuch 15monatischer Kreuzfahrt wieder im Reimathafen K el. :: ::

NH A BEHA BUREN die gefeierte Berifner Schausp elerin, in dem wunderbaren Drama

Nur ein Modell.

Des großen Erfolges wegen noch zwei Tage verlänge t.

Spielzeit von 4-5 und 7-8 Uhr. Die zwelte Frau.

Nach dem berühmten koman von E. Marlitt.

vornehmes Buntes Theater

Ab 16. Marz 1918, aliabendiich 8 Unr:

Der großartige Festspielplan!

weltberühmte Affen und Hunde. Bester Dressur-Akt in dieser Art.

Infolge des kolossalen Erfolges prolonziert

.60

NEU! in seinem urdrolligen Scherze NEU! Wasserkopf in der Putzstunde

und die übrigen erstklassigen Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Rheinstrasse 47. OLGA DESMOND

die beruhmte Kino - Künstlerin in der Glanzleistung deutscher Lichtspielkunst.

:: Die Grille. ::

I rama in 3 Akten. Ein Film von tiefergreifender Wirkung.

Der verwünschte Alkohol. a ostliches Lustspiel in 3 Akten mit Herbert Paulmüller.

Madi macht Krieg.

Humoristisch.

2 Freikarten als Ostergeschenk bei Kauf eines Zehner-Heftchens.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8.

Erst-Allein-Aufführung.

Der neue

MADY CHRISTIANS

vom Deutschen Theater, Berlin,

Die Krone von Kerkyra.

Spannendes Drams in 4 Akten von Alfr. Halm.

In den Hauptro'len: MADY CHRISTIANS.

Er. Kaiser-Titz. Brune Kastner.

Wanderungen durch die Dolomiten. Das Testement des Sonderlings.

eine seltsame Detestivgeschichte in 3 Akten. Spielzeit: 4-10 Uhr.

Botzheimer Str. 19. Fernr. 810. Nur noch b's Senntag! das große Stimmungs-Programm.

U. a. : ACOSTA : der phanomenale Fangkünstler.

lanny Weichart die hervorragende Kunstradial rerin. Ego's 10 dress. Lackelhunde. Barna mit seinem Wund rpferd. Heinz Ehnle. — Geschw. Ballot und

SUMSI

Anf. wochent. 71/, Uhr (vorh. Musik). Sonntags 2 Vorstellung .: 3 u. 71/4Uhr. (Nachm. kleine Preise.) Vorverkauf taglich im Theater-Büro von 11-12 und 4-5 Uhr.

Im CABARET: Neues Programm. Im Restaurant: Bayer, Schrammein. (Karfreitag geschlossen.)



Stiftstrasse IS. Fernruf 1036. Tablich abends 7 Uhr die beli bten

:: 'lulpenstiel-Konzerte. ::

Hente: Klassischer Abend. - 16 Künstler -Ab 8 Uhr: Konzert - Einlagen.

Gastspiel des weltbekannten Bariton vom Niemeler-Quartett Reinhold Niemeier. Gara-Guly, der einzige un ar. Tarogato-Virtuose.

Mary Greven-Sylhausen, die tek Konzert-Sangerin.
Sonntags 2 grosse Konzerte: 4 Uhr und 1/28 Uhr.
Preise der Piätze: Saal 30 Pf., Terresse 50 Pf.,
Logen 1.— Mk. (In den Logen Weinzwang.)

NB. Des grossen Andrangs wegen sichere man sich

frühreitig gute Platze